

Kinder sind im Auto besonders gefährdet. Sie halten die hohen Schleuderkräfte bei einem Unfall kaum aus. Kindersitze schützen. Die Stiftung Warentest zeigt die besten Modelle und gibt Tipps zur Sicherheit. Der Produktfinder Autokindersitze enthält Testberichte, Ergebnisse, Preise und Fotos für 103 Autokindersitze.



Produktfinder
Kindersitze;
Foto: Stiftung
Warentest

103 Autokindersitze hat die Stiftung Warentest seit 2007 getestet. Online fasst sie nun alle Testergebnisse in einer Datenbank zusammen. Vorläufige Bilanz der Warentester: Etwas mehr als die Hälfte der Autokindersitze ist "gut". Rund ein Drittel ist "befriedigend", sieben Modelle sind sogar nur "mangelhaft".

Nur zwei Autokindersitze wurden bisher (Stand Oktober 2009) mit der Bestnote "Sehr gut" bewerten: Der Maxi Cosi Cabriofix und der Römer Baby Safe Plus. Beide Sitze sind über das Isofix-System fest mit der Fahrzeugkarosserie verbunden. Auch unter den "guten" Modellen finden sich zahlreiche Sitze mit Isofix-System.

Doch Isofix ist kein Garant für Sicherheit: Beim IWH Babymax rissen im Crashtest die Sicherheitsgurte der Babyschale - im Ernstfall wären die Folgen wohl tödlich gewesen. Das Resultat deshalb: "Mangelhaft". Insgesamt sieben Modelle traf dieses Urteil. Größter Schwachpunkt ist der Seitenaufprall. Hier sind die Kinder oft unzureichend geschützt.

Der neue Produktfinder Autokindersitze zeigt, welche Modelle für Babys, Kleinkinder und größere Kinder geeignet sind. Die Testergebnisse lassen sich nach unterschiedlichen Kriterien wie Sitzrichtung, Gurt- und Befestigungssystem, Unfallsicherheit oder Preis sortieren. Viele Informationen sind kostenlos, der Abruf der detaillierten Testurteile ist kostenpflichtig. Die Datenbank wird regelmäßig um neue Testergebnisse erweitert.

Zu finden ist der Produktfinder Autokindersitze unter
www.test.de/autokindersitze.

VERKEHRSWACHT
Medien & Service-Center

Gedruckt am: 2012-05-17 05:34 - Seite 2 von 2